

## **9. Konzept für die Evaluation des Projekts SEAMAN**

*Maija Garbe & Anna Niemeyer*

[Siehe Zwischenbericht: Zwischenbericht Meilenstein 2 050615-02.pdf für die Inhalte der Abschnitte 9.1 bis 9.4]

### **9.5. Design der Evaluation**

Die Evaluation des Projekts SEAMAN ist als Prä-Post-Design konzipiert, dem eine Identifikation der relevanten zu messenden Kriterien für die Abschätzung der Güte des im Projekt entstandenen Produkts (SEADOK) voran geschaltet ist.

#### **9.5.1. Qualitätskriterien**

Die für die Bewertung erforderlichen Kriterien werden mit den folgenden Methoden identifiziert. Der Fokus liegt dabei eindeutig auf dem Stellenwert der Überleitungsdokumentation.

- 1.) Analyse der entsprechenden Literatur
- 2.) Extraktion aus den zu Beginn des Projekts geführten Interviews (vgl. Zwischenbericht Abschnitt 5.2 Prozessabläufe (von Einweisung bis Entlassung))
- 3.) Durchführung und Auswertung von erneuten leitfadengestützten Gruppeninterviews der in der Überleitung tätigen Fachkräfte

#### ***Interviews***

Die Durchführung von Interviews zur Identifizierung wesentlicher für die Überleitung relevanter Qualitätskriterien wird unter den folgenden Gesichtspunkten durchgeführt.

##### ***(1) Mengengerüst***

Pro Einrichtungstyp (Hausärzte, Pflegedienste, Krankenhäuser, Pflegeheime) 2 Interviews mit mind. 2 Gesprächspartnern unterschiedlicher Berufsgruppen

##### ***(2) Inhalt***

Der Interviewgegenstand wird im Rahmen des Leitfadens strukturiert durch die Unterteilung des Interviews in zwei Bausteine:

- a. Fokussierung von Qualitätskriterien im Rahmen der Aufnahme (= als Empfänger im Rahmen des Überleitungsprozesses)
- b. Fokussierung von Qualitätskriterien im Rahmen der Entlassung (= als Sender im Rahmen des Überleitungsprozesses)

Im Rahmen einer zunehmenden Konkretisierung der Fragen analog dem Vorgehen bei fokussierten Interviews werden pro Baustein nach einer Frage zu Qualitätskriterien der Überleitung allgemein die Aspekte Ablauf, Transparenz/Informiertheit, Kommunikation, Kooperation und Dokumentation zur Diskussion gestellt. Die Grundlage dieser Auswahl sind die Kernaspekte der in der Problembeschreibung identifizierten Dimensionen. Es gilt zu erfahren, woran gute und schlechte Qualität in Bezug auf diese Aspekte konkret festgemacht wird. Für oben genannte Aspekte gilt es darüber hinaus zu erfragen, welcher Stellenwert ihnen beigemessen wird, um ihre Relevanz im Rahmen einer Qualitätsabschätzung des Überleitungsprozesses insgesamt zu validieren. Als Bezugspunkte werden den Interviewpartnern die Gesichtspunkte Versorgungsqualität, Patienten-/ Kundenzufriedenheit, Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit vorgegeben.



Die Grundlage dieser Gliederung liefert die gemeinsam erarbeitete Vision für das Projekt, die die wesentlichen Zielrichtungen und damit Erfolgskriterien benennt.

### **9.5.2. Entwicklung eines Messinstrumentes**

Im Anschluss an die Auswertung und Verdichtung der aus den unter 9.5.1. genannten Informationsquellen gewonnenen Qualitätskriterien erfolgt die Konstruktion eines Messinstrumentes zur Qualitätsüberprüfung von Überleitungsprozessen für die Durchführung einer Prä-Post-Untersuchung

Die Bewertung der Güte des im Projekt entwickelten Produkts verfolgt zwei Stränge:

- a. Vergleich der Einschätzung von Qualitätskriterien für Überleitungsprozesse vor und nach der Einführung von SEADOK durch die Anwender
- b. Vergleich der Akzeptanz von Telematik/SEADOK vor und nach der Einführung von SEADOK bei den Anwendern

#### **zu a.:**

Aus den unter 9.5.1. genannten Informationsquellen werden relevante Dimensionen und Items für einen Fragebogen extrahiert.

#### **zu b:**

Hintergrund: Der Erfolg telematischer Kommunikation ist an ihre Nutzung gekoppelt. Genutzt werden telematische Anwendungen nur, wenn sie beim Anwender auf Akzeptanz stoßen. Die Akzeptanz von telematischen Anwendungen ist direkt abhängig von ihrer Qualität. Aus diesen Überlegungen ergibt sich, dass ein Prä-Post-Vergleich der Akzeptanz von Telematik/SEADOK vor und nach der Einführung relevante/zentrale Hinweise auf die Güte des im Projekt entstandenen Produkts liefert.

Zur Messung der Akzeptanz kann auf einen im Rahmen des Projekts **Ak-Tel** entwickelten und validierten Fragebogen zurückgegriffen werden, der unter dem Fokus der für die Evaluation des Projekts SEAMAN relevanten Aspekte adaptiert wird.

Weitere Bausteine des Fragebogens sind die Erfassung soziodemografischer Daten sowie ein Abschnitt zur globalen Einschätzung der Wirkungen des Projekts SEAMAN allgemein/über Aspekte der Überleitung hinaus.

### **9.5.3. Prä-Post-Vergleich**

#### **1. Erhebung**

##### **(1) Zeitpunkt**

Um die Einschätzung von Qualitätskriterien für Überleitungsprozesse vor und nach der Einführung von SEADOK vergleichen zu können, liegt der erste Erhebungszeitraum vor den Installationen und Schulungen (KW 35).

##### **(2) Stichprobe**

Der Fragebogen soll von allen Fachkräften ausgefüllt werden, die in der ersten Installationsphase teilnehmen und SEADOK einsetzen werden.

Die folgenden Angaben sind eine erste vorsichtige Schätzung und geben nur einen ungefähren Eindruck der Stichprobe:

- 2 Krankenhäuser mit je 3 Stationen à 15 Mitarbeiter: ca. 75 Personen
- 4 Pflegedienste à 6 Mitarbeiter: ca. 24 Personen
- 2 Pflegeheime à 6 Mitarbeiter: ca. 12 Personen
- 10 Hausarztpraxen à 2 Mitarbeiter: ca. 20 Personen



## 2. Erhebung

### (1) Zeitpunkt

Um Veränderungen in der Bewertung der Überleitungsqualität durch die Einführung von SEADOK messen zu können, ist sicher zu stellen, dass die Probanden ausreichen Zeit mit der neuen Überleitungsdocumentation gearbeitet haben. Die Untergrenze ist hier ein Zeitraum von 6 Monaten. Der zweite Erhebungszeitraum liegt damit voraussichtlich im Monat Februar.

Neben der Gewährleistung der Zeit für das Sammeln von Erfahrungen der Probanden mit SEADOK kann so, erstens das Ergebnis der Evaluation noch im Rahmen des Projekts allen Beteiligten rückgemeldet werden und zweitens können Konsequenzen und konkrete Vorschläge für das weitere Vorgehen daraus abgeleitet werden.

### (2) Stichprobe

Der Fragebogen soll von denselben Personen wie bei der ersten Erhebung ausgefüllt werden, um Entwicklungen abbilden zu können.

Hierfür ist ein Kodierungsverfahren zu entwerfen, dass eine Zuordnung der Prä- und Post-Fragebögen erlaubt, ohne die Anonymitätsforderungen zu verletzen.

### 9.5.4. Zeitplan

